

Fr 22. April 2016, Rankweil Kirche St. Josef

Blühwiese im eigenen Garten

Wie es gelingen kann eine Blumenwiese in den eigenen Garten zu holen, zeigt Landschaftsplanerin Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg anhand ausgewählter Beispiele. Bei unserem Kursnachmittag besuchen wir verschiedene Wildblumenflächen in Rankweil und erfahren mehr rund um die Methoden zur Anlage eines vielfältigen, blütenreichen und insektenfreundlichen Gartens. Und wir legen eine Versuchsfläche an, um aus einer Rasenfläche ein Stück Blumenwiese zu machen.

Veranstalter: natuRankweil



Was, wie, wo?

Zuallererst ist es notwendig, den Standort und die bestehende Vegetation richtig einzuschätzen, um zu beurteilen welcher Wiesentyp idealerweise entstehen kann bzw. ob vielleicht schon ein artenreicher Bestand vorliegt, der durch sanfte Eingriffe gelenkt werden kann. Die Maßnahmen können reichen von:

- Gar nichts (mehr) tun – Düngung aussetzen, Schnitte reduzieren
- Wenige Initialpflanzen von passenden Wiesenarten (heimische Wildstauden) setzen, das ähnelt gärtnerischen Methoden
- Einsaat und Mähgutübertragung in Lücken
- Streifeneinsaat (Bodenbearbeitung notwendig)
- Ganze oder teilweise Neuanlage



Bodenvorbereitung

Der Untergrund auf dem die Blumenwiese angelegt wird sollte möglichst frei von Bewuchs sein. Erreicht wird dies durch

- Humusfreien Oberboden (nach Baumaßnahmen)
- 20cm tiefes Abgraben des Bodens und Auffüllen mit Schotter
- Oberflächliche Entfernung der Grasnarbe und Lockerung der Erde mit einer Fräse oder händisches Umgraben
- Mehrmaliges Fräsen (1. Mal im Herbst und 2x im Frühling mit zweiwöchigem Abstand)



Kompostbeimischung

Wird der Oberboden durch Schotterverfüllung ersetzt oder liegt der Rohboden nach einer Baustelle brach, empfiehlt sich das oberflächliche einarbeiten von keimfreiem Kompost. Dazu wird die gesamte Fläche mit einer 2cm dicken Schicht Kompost bedeckt.

Mit Rechen und Kreil (Bild) wird der Kompost in den Schotter eingearbeitet. Keinesfalls sollte die Schicht dicker als 2cm sein und die Einarbeitung ist jedenfalls notwendig.

Der Kompost verbessert die Startbedingungen der Einsaat, da er Wasserhaltevermögen besitzt und vor Austrocknung schützt.



Feines Saatbeet

Wichtig ist, dass das Saatbeet fein vorbereitet ist. Die Wildblumensamen sind sehr zart. Wird der Boden nicht ausgetauscht, sondern mehrmals gefräst, empfiehlt sich bei den meisten Gartenböden die Einarbeitung von Bausand.

Dazu wird die Fläche vor dem letzten Fräsdurchgang 2cm mit Sand bedeckt, der dann eingearbeitet wird. Mit dem Rechen wird die Fläche vor der Saat geglättet. Eventuell gekeimtes Unkraut oder übrig gebliebenes Gras im gleichen Zug entfernen.

